

Bericht vom Jedermannlauf am 17. Oktober 2021

Nachdem wir unseren Jedermannlauf pandemiebedingt in 2020 absagen mussten, war es auch in diesem Jahr lange Zeit nicht klar, ob und wann unser Lauf stattfinden konnte. Im Vorstand der Leichtathletikabteilung des VfL Tegel waren wir uns aber einig, dass wir unseren Lauf nicht 2 Jahre hintereinander ausfallen lassen wollten. Ziemlich schnell war absehbar, dass wir den ersten Termin am 18. April nicht halten konnten und auch im Juni war uns die Lage noch zu unsicher. So legten wir uns auf den 17. Oktober als neuen Termin fest. Bestärkt wurden wir in unserer Entscheidung, dass in der zweiten Jahreshälfte auch der Berliner AOK Läufercup mit sieben Läufen stattfinden und unser



Hauptlauf über 10 km einer davon sein sollte.

Gebannt schauten wir auf die Entwicklung der Anmeldungen für die verschiedenen Läufe. Noch zwei Wochen vorher lagen die Teilnehmerzahlen bei etwa 70 bis 80 Läufer/innen, beim Kinderlauf hatte sich zu diesem Zeitpunkt lediglich ein Mädchen angemeldet. Also noch einmal Werbetrommel gerührt und zum Meldeschluss hatten sich fast 200 Läufer/innen und Walker/innen registriert, von denen immerhin 152 auch finishten.

Organisatorisch war im Vergleich zu den früheren Laufveranstaltungen einiges zusätzlich zu beachten. Es musste ein Hygienekonzept erstellt, die Versorgung der Teilnehmer/innen überdacht und die Einhaltung der 3-G-Regel zusätzlich überwacht und kontrolliert werden. Wir entschieden uns schweren Herzens dafür, in diesem Jahr aus hygienischen Gründen auf die traditionellen Schmalz- und Nutellastullen zu verzichten.

Am Veranstaltungstag hatte die Wettkampfleitung optimales Lauf- und Walking-Wetter „bestellt“ und man sah bei den Teilnehmer/innen und Helfer/innen nur in lächelnde Gesichter (soweit man das hinter Mundnasenschutz erkennen konnte). Die Organisation war wieder einmal nahezu perfekt, alles klappte hervorragend und jede/r wusste, was zu tun war. Die Zeitnahme war bei der Firma Ziel-

Zeit aus Wandlitz erneut in guten Händen. In diesem Jahr gab es für alle Starter/innen – ebenfalls der Pandemie geschuldet – personalisierte Einwegstartnummern, die man als Erinnerung mit nach Hause



nehmen konnte. Danke an Karl für meine schöne Startnummer „1“.

Ich selbst musste noch ein paar Punkte für den Berliner AOK Läufercup sammeln und konnte nach mehreren langen Läufen (Halbmarathon, 25km und Marathon) nicht so richtig einschätzen, wie schnell ich auf der „kurzen“ Strecke sein würde. Aber meine Sorgen waren völlig unbegründet, bei meinem Heimrennen konnte ich „gepusht“ von Zuschauern und Streckenposten in der zweiten Runde noch ein paar Konkurrenten überholen und erreichte das Ziel in unter 49 min.

Unser Dank gilt der Firma Vetter Color für die Bereitstellung der beiden Mobiltoiletten und der Markierungskreide, einer freundlichen Anwohnerfamilie für die Stromversorgung und der Firma Philipp Dienstleistungen aus Bernau für 250 Meter Elektrokabel für die Zeitnahme. Danke auch an Paul, der uns seinen Pferdeanhänger zum Transport der Materialien zur Verfügung gestellt und auch mehrmals den „Fahrdienst“ gemacht hat.

Und natürlich herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, ohne euch könnten wir den Lauf nicht durchführen. Hervorheben möchte ich Ingo und Karl, die sich viele Gedanken um den Lauf gemacht und viel Zeit und Mühe in die Organisation gesteckt haben.

Einzelergebnisse sowie Urkundendruck und viele Fotos der Veranstaltung können über die Buttons "Ergebnisse" und "Bilder" auf <http://jedermannlauf.vfltegel.de/> eingesehen werden.

Holger Stuckwisch